universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

# Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Todtschlag

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

krankhait hat teglichn überhand gnumen und gemert und sich 1543
überal anzintt in der statt, derhalben vil volks auf den Waldt und in die Au an der obern lendt geflohen, in der au hidnen gemacht und ire wonung darin gehaltn, dan es in disem jar ain truknen, schonen August, September, October hat ghabt. Zuletz ist es auch in dise hidnen khumen.

An diser pestilenz seind am erstn niemand aufkhumen. Ain ersamer rat hat verordnet im pruederhaus den krankhen ir wart, auch essen und trinkhen aus dem spital. Man hat auch ghaltn 4 tottntrager, ain tottnlässl, Augustin Austrunkh oder Puecher genannt, 2 Weiber, die den kranken in der statt in die heüser haben yr notturfft zuetragen, auch 2 priester nachainander, der khainer lang pliben ist, sonder darvon zogen. Es hat sich der maist tail des volks also gsunder lassen in der khirchen mit dem hochwiertigen sacrament versehen auf ain fürsorg.

Es hat auch zue Innsprug, Rattnberg, zu Hettling, Thaur, Milss heftig gstorben. Aber zu Absom ist man diser krankhait halben ganz sicher gwesen, haben dennoch alle tag milch und kraut in die statt tragen zu verkauffen.

Summa der gstorbnen in der statt hie an diser pestilentz jung und alt pey 400 und 37.

## Krieg im Ungerlandt.

Anno 1543 vor Bartholomei sent pey 10 fänndl wälsch kriegsvolkh zu Hall ankumen, aber auf der undern lendt yr gleger ghaltn über nacht. Man hat yn profant aus der statt zuegfüert. Am andern tag send sy auff den schiffen den Innstram hinab gfaren, auf Ungern wertz, der kgl. majestät zu hilff wider den Türkhen.

Es ist auch vil teütscher adl und ander kriegsvolkh aus disem landt von den stöttn (ausgnomen die statt hie, des sterbens halben) hinab gfaren auf dem Innstram. Ist zue Volders an die schiff gsessen, seindt zu Hall in die statt nit khomen, ursach des sterbens halben.

Ditz 43. jar ist kain herbstmarkt gehaltn worden.

## Todtschlag.

Anno 1546 am 28. Marzi seind von Neuburg pey Inglstatt auf Innsprug zue postirt 2 Spänier, ain doctor, mit namen Alfonso Diätz, sein diener Johannes Valdesi. Ist in nachpostiert in namen

1546 der regierung von Neuburg ir khamermaister und hat die 2 obpemeltn Spänier mit pewilligung der khinigklichen regierung zu Innsprug gefänklichen lassn annemen durch die ainspenigen. Ist nachmals durch die gsandten von Neuburg mit mallefitz recht anklagt worden als füer mórder und tottschleger, so entleibt sollen haben ain doctor, Joannes Diätz, ain theologus der neuen religion zu Neuburg, derhalben sie in der neuen leer haben ain ursach gschópft. *Diser Johannes Diätz sol des Alfonsy leiblicher prueder* gewesen sein. Die kgl. regierung zu Innsprug gesetzt zu commissari des rechtn, nemblichn Hannsen Magn, landtrichter zu Sunnenburg, auch rechtsprecher, von Sterzing 2, von Innsprug 2, von Hall 2, von Schwatz 2 und von gerichtn etc. Seindt nachmals dem bischoff von Triennt als für geistlich perschon überantwurt worden. Die gesandten von hie Joachim Vitl, Martin Roll, bed burger hie.

## Reichstag und anfang des schmalkaltischen kriegs.

Anno domini 1546 hat die kayserlich majestät Carolus der 5. ain reichstag gehaltn zu Regnspurg mit etlichen churfürstn und fürstn und stenden des reichs. Die fürstn und stett der schmalkaltischn pundnuss seind ditzmal nit erschinen in pmeltm reichstag, aber ain mechtig kriegsvolkh haben sy zusamen bracht weder die kayserlich und königlich majestät und yrem anhang von wegen der neuen religion und ander sachen halben. Die kayserlich majestät hat diser zeit auch ain gross kriegsvolkh zusamen bracht vor Inglstat, wie nachmals die durchzüg durch Hall seind peschehen anzaigt wierd. Es hat auch die kayserlich und königlich majestät die obpemeltn fürstn, herzogn Johann Fridrich, ditzmal curfürst in Saxen, auch Philippn, landgraffn in Hessen sambt yren mitverwondn und ettlichen stöttn, als Augspurg, Ulm, Kempten Memmingen und anderer mer in kays. pann und ächt lassen offentlich prieffn im reich und kgl. mjt. erbländer.

In disem reichstag seind durch die kays. mjt. zwen heyrat beschlossen und ghalten worden mit seiner majestät brueder, des römischsn kinig Ferdinand zwayen döchtern, nemlichen Anna mit herzogn Albrechtn von Payrn, Maria mit herzog von Cleff und Gülch. Beschehn im monat Julii des 46. jars.

Nachmals hat sich die kays. mjt. mit sambt seinem kriegs-